

DEUTSCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

Anstalt des öffentlichen Rechts

10829 Berlin, 30. September 2005
Kolonnenstraße 30 L
Telefon: 030 78730-323
Telefax: 030 78730-320
GeschZ.: IV 38-1.19.14-85/05

Bescheid

über

die Änderung, Ergänzung und Verlängerung der Geltungsdauer
der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung vom 10. Januar 2003

Zulassungsnummer:

Z-19.14-1345

Antragsteller:

RICHTER SYSTEM GmbH & Co. KG
Flughafenstraße 10
64347 Griesheim

Zulassungsgegenstand:

Brandschutzverglasung "RICHTER SYSTEM SYCOFLAM C"
der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Geltungsdauer bis:

15. August 2010

Dieser Bescheid ändert und ergänzt die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung und verlängert die Geltungsdauer der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-19.14-1345 vom 10. Januar 2003. Dieser Bescheid umfasst fünf Seiten und vier Anlagen. Er gilt nur in Verbindung mit der oben genannten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung und darf nur zusammen mit dieser verwendet werden.



ZU II. BESONDERE BESTIMMUNGEN

Die Besonderen Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung werden wie folgt geändert und ergänzt:

1 Abschnitt 1 erhält folgende geänderte und ergänzte Fassung:

1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

1.1 Zulassungsgegenstand

1.1.1 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung gilt für die Herstellung der Brandschutzverglasung, "RICHTER SYSTEM SYCOFLAM C" genannt, und ihre Anwendung als Bauteil der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13¹.

1.1.2 Die Brandschutzverglasung ist aus Scheiben, einem Rahmen, der durch die umgebenden Bauteile gebildet wird, den Glashalteleisten, den Dichtungen und den Befestigungsmitteln nach Abschnitt 2 herzustellen.

1.2 Anwendungsbereich

1.2.1 Die Brandschutzverglasung darf als Bauart zur Errichtung von nichttragenden, inneren Wänden bzw. zur Herstellung lichtdurchlässiger Teilflächen in inneren Wänden angewendet werden.

1.2.2 Die Brandschutzverglasung ist bei vertikaler Anordnung (Einbaulage > 80 bis 90°) in

- mindestens 11,5 cm dicke Wände oder zwischen Pfeilern aus Mauerwerk nach DIN 1053-1² mit Steinen mindestens der Festigkeitsklasse 12 sowie mit Mörtel mindestens der Mörtelgruppe II oder
- mindestens 10 cm dicke Wände oder zwischen Bauteilen aus Beton bzw. Stahlbeton nach DIN 1045-1⁹ von mindestens der Betonfestigkeitsklasse C8/10 bzw. C12/15 (die Mindestbetonfestigkeitsklassen nach DIN 1045-1⁹, Tab. 3, sind zu beachten) oder nach DIN 1045¹⁰ von mindestens der Festigkeitsklasse B 10 bzw. B 15 oder
- mindestens 17,5 cm dicke Wände aus Porenbetonmauerwerk nach DIN 1053-1² oder aus Porenbeton-Blocksteinen oder Porenbeton-Plansteinen nach DIN 4165⁴ mindestens der Festigkeitsklasse PB4 bzw. PP4 sowie mit Mörtel mindestens der Mörtelgruppe II bzw. Dünnbettmörtel der Mörtelgruppe III oder
- Trennwände in Ständerbauart mit Stahlunterkonstruktion und Beplankung aus Gipskarton-Feuerschutzplatten nach DIN 4102-4⁵, Tab. 48, und einer Wanddicke von mindestens 10 cm oder
- Trennwände der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-2⁶ in Ständerbauart mit beidseitiger Beplankung aus 1mm dickem Stahlblech mit eingeklebten 9,5 mm dicken Gyproc Gipskarton-Bauplatten (GKB) und einer innenliegenden 60 mm dicken Dämmschicht aus Steinfaser-Wärmedämmplatten gemäß allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. P-3428/4288 (Typ "Systal") von mindestens 10 cm Wanddicke oder
- Trennwände der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-2⁶ in Ständerbauart mit beidseitiger Beplankung aus Gipsfaserplatten und einer innenliegenden Mineralwolle-dämmung gemäß allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. P-3744/7448-MPA BS von mindestens 10 cm Wanddicke

⁹ DIN 1045-1:2001-07 Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton – Teil 1: Bemessung und Konstruktion

¹⁰ DIN 1045:1988-07 Beton und Stahlbeton; Bemessung und Ausführung

einzubauen. Diese an die Brandschutzverglasung allseitig angrenzenden Bauteile müssen mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-2⁶ angehören.

Die Brandschutzverglasung darf an mit Bauplatten bekleidete Stahlbauteile mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-4⁵ angeschlossen werden.

- 1.2.3 Die zulässige Größe der Scheiben (maximale Scheibengröße) beträgt maximal 1500 mm x 2500 mm bei Verwendung der Scheiben vom Typ "SGG CONTRAFLAM 30 N2" bzw. "SGG CONTRAFLAM 30 N2 ISO"; sie beträgt maximal 1450 mm x 1950 mm bei Verwendung von Scheiben des Typs "SGG CONTRAFLAM 30 N2 ISO Privacy"
Die Einzelglasflächen dürfen wahlweise im Hoch- oder Querformat angeordnet werden.
- 1.2.4 Die zulässige Gesamthöhe der Trennwandkonstruktion im Bereich der Brandschutzverglasung darf maximal 3500 mm betragen.
Es dürfen mehrere Brandschutzverglasungselemente nebeneinander und/oder übereinander zu einem Fensterband angeordnet werden.
- 1.2.5 Die Brandschutzverglasung darf auf ihren Grundriss bezogene Eckausbildungen erhalten, sofern der eingeschlossene Winkel zwischen $\geq 90^\circ$ und $< 180^\circ$ beträgt.
- 1.2.6 Die Brandschutzverglasung erfüllt die Anforderungen der Feuerwiderstandsklasse F 30 unabhängig von der Richtung der Brandbeanspruchung.
- 1.2.7 Die Brandschutzverglasung darf nicht als Absturzsicherung angewendet werden.
- 1.2.8 Die Brandschutzverglasung darf nicht planmäßig der Aussteifung anderer Bauteile dienen.

2 Abschnitt 2.1.1 erhält folgende geänderte und ergänzte Fassung:

- 2.1.1.1. Für Brandschutzverglasungen nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung sind folgende Scheiben der Firma VETROTECH SAINT-GOBAIN (INTERNATIONAL) AG, Bern (CH), zu verwenden:
- Verbundglasscheibe "SGG CONTRAFLAM 30 N2"
entsprechend Anlage Ä/E/V 3
 - Isolierglasscheibe "SGG CONTRAFLAM 30 N2 ISO"
entsprechend Anlage Ä/E/V 3
- 2.1.1.2 Wahlweise dürfen auch werksmäßig vorgefertigte Scheibenelemente vom Typ "SGG CONTRAFLAM 30 N2 ISO Privacy" entsprechend Anlage Ä/E/V 4 verwendet werden.

3 Abschnitt 2.2.2.1 erhält folgende geänderte und ergänzte Fassung:

Jede Scheibe nach Abschnitt 2.1.1.1 und ggf. zusätzlich ihr Beipackzettel oder ihre Verpackung oder, wenn dies Schwierigkeiten bereitet, der Lieferschein oder die Anlage zum Lieferschein muss vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

Die für den Zulassungsgegenstand zu verwendenden bzw. zur Herstellung der Isolierglasscheiben verwendeten Verbundglasscheiben müssen mit einem Ätz- oder Einbrennstempel gekennzeichnet sein, der folgende Angaben enthalten muss:

- Name des Herstellers der Verbundglasscheibe
- Bezeichnung: "SGG CONTRAFLAM 30 N2"

Außerdem muss jede Scheibe einen Aufdruck oder Aufkleber mit folgenden Angaben aufweisen:



- Verbund- bzw. Isolierglasscheibe
 - "SGG CONTRAFLAM 30 N2" bzw.
 - "SGG CONTRAFLAM 30 N2 ISO"
- Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) mit
 - Name des Herstellers
 - Zulassungsnummer: Z-19.14-1201
 - Bildzeichen oder Bezeichnung der Zertifizierungsstelle
- Herstellwerk
- Dicke der Scheibe: mm
- Größe: mm x mm
- Herstellungsjahr:
- Vermerk: "Scheiben nicht nachschneiden!"

4 Abschnitt 2.2.2.2, zweiter Absatz, erhält folgende geänderte und ergänzte Fassung:

Die für den Zulassungsgegenstand zu verwendenden Scheibenelemente müssen einen Aufdruck oder Aufkleber mit folgenden Angaben aufweisen:

- Scheibenelement vom Typ "SGG CONTRAFLAM 30 N2 ISO Privacy"
- Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) mit
 - Name des Herstellers
 - Zulassungsnummer: Z-19.14-1345
- Herstellwerk
- Dicke des Scheibenelements: ... mm
- Größe: mm x mm
- Herstellungsjahr:
- Vermerk: "Scheibenelement nicht nacharbeiten!"



5 Abschnitt 2.3.1.1, erster Absatz, erhält folgende geänderte Fassung:

Für die Bauprodukte nach den Abschnitten 2.1.2.2 und 2.1.3 ist die Übereinstimmung mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung durch eine Werksbescheinigung "2.1" nach DIN EN 10204:2005-01 des Herstellers nachzuweisen.

6 Abschnitt 4.2.1, letzter Abschnitt, erhält folgende geänderte und ergänzte Fassung:

Der Aufbau der Trennwände muss im Übrigen der Norm DIN 4102-4⁵, Tab. 48, für Wände aus Gipskartonplatten bzw. dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. P-3428/4288-MPA BS bzw. Nr. P-3744/7448-MPA BS jeweils mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 30 entsprechen.

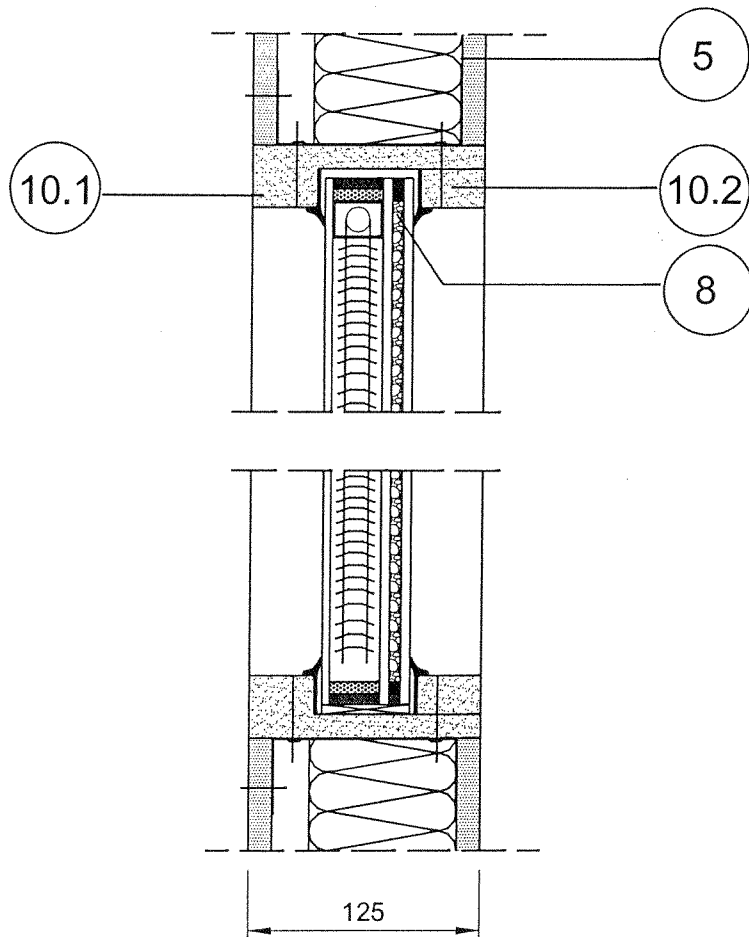
7 Abschnitt 4.2.3 erhält folgende geänderte Fassung:

Der Anschluss der Brandschutzverglasung an mit Bauplatten bekleidete Stahlbauteile gemäß Abschnitt 1.2.2 ist entsprechend Anlage 12 auszuführen. Die Glashalteleisten aus Gipsfaserplatten gemäß Abschnitt 2.1.2 sind in Abständen ≤ 250 mm zu befestigen.

- 8 Die Anlagen 10, 18, 20 und 21 der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entfallen.
- 9 Die Anlagen 9, 16 und 19 der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung werden durch die Anlagen Ä/E/V 1, Ä/E/V 2 und Ä/E/V 3 dieses Bescheides ersetzt.
- 10 Die Anlagen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung werden um die Anlage Ä/E/V 4 dieses Bescheides ergänzt.

Bolze





Brandschutzverglasung " RICHTER SYSTEM SYCOFLAM C"
der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

- Ausführung mit Scheibenelement
"sgg CONTRAFLAM 30 N2 ISO Privacy" -

Anlage Ä/E/V 1 zum
Änderungs-, Ergänzungs-
und Verlängerungsbescheid
vom 30. SEP. 2005
zur Zulassung
Nr. Z-19.14-1345
vom 10. Januar 2003

- 1 RICHTER SYSTEM Boden- und Deckenanschlußprofil, Stahlblech, verzinkt
UW 75/40 x 0,6
- 2 RICHTER SYSTEM Ständerprofil, Stahlblech, verzinkt
CW 75/50 x 0,6 bzw. nach statischen Erfordernissen
- 3 RICHTER SYSTEM Ständerprofil, Stahlblech, verzinkt, CW 75/50 x 0,6 bzw. nach
statischen Erfordernissen verschachtelt,
Hohlraum mit Dämmstoff ausgefüllt, vernietet, Abstand ca. 300 mm
- 4 Riegel zwischen zwei Glasfeldern
RICHTER SYSTEM UW 75/40 x 0,6 und CW 75/50 x 0,6 Stahlblech, verzinkt,
verschachtelt,
Hohlraum mit Dämmstoff ausgefüllt, vernietet, Abstand ca. 300 mm
- 5 Gipskarton-Feuerschutzplatten GKF 12,5 mm dick, nicht brennbar
(Baustoffklasse DIN 4102-A).
Befestigung: RICHTER SYSTEM Schnellbauschraube 3,5 x 25 mm, Abstände
ca. 250 mm
- 6 Mineralwolle Dämmplatte 40 mm dick, 30 kg/m³ nicht brennbar
(Baustoffklasse DIN 4102-A)
Schmelzpunkt > 1000°C
- 7 Brandschutzglas: Contraflam 30 N2, Contraflam 30 N2 ISO,
Contraflam 30 N2 ISO Privacy
- 8 Verglasungsdichtung RICHTER SYSTEM
- 9 Abdeckleiste, Stahlblech, verzinkt 30 x 50 x 0,6
- 10 Fireboardstreifen 20 mm dick,
Befestigung: RICHTER SYSTEM Schnellbauschraube 3,5 x 57 mm, Abstände
ca. 290 bis 350 mm
- 10.1 Gipsfaserleiste 32,5 mm, nicht brennbar
(Baustoffklasse DIN 4102-A)
Befestigung: RICHTER SYSTEM Schnellbauschraube 3,5 x 42, Abstände ca. 250 mm
- 10.2 Gipsfaserhalteleiste 20 mm, nicht brennbar
(Baustoffklasse DIN 4102-A)
Befestigung: RICHTER SYSTEM Schnellbauschraube 3,5 x 42, Abstände ca. 250 mm
- 11 RICHTER SYSTEM Schnellbauschraube 3,5 x 25 mm, Abstände ca. 250 mm
- 12 RICHTER SYSTEM Schnellbauschraube 3,5 x 57 mm, Abstände ca. 290 bis 350 mm
- 13 Hohlriet Ø 4 x 6 mm
- 14 Hartholzklötz, 5 mm dick
- 15 Dübel 6 x 35 mm, Abstände ca. 500 mm

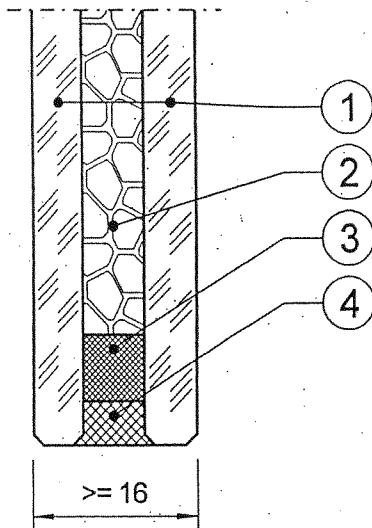


Brandschutzverglasung " RICHTER SYSTEM SYCOFLAM C"
der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

- Positionsliste -

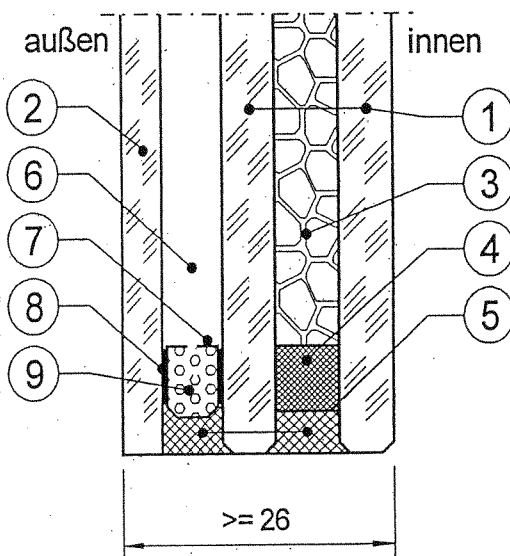
Anlage Ä/E/V 2 zum
Änderungs-, Ergänzungs-
und Verlängerungsbescheid
vom 30. SEP. 2005
zur Zulassung
Nr. Z-19.14-1345
vom 10. Januar 2003

Verbundglasscheibe SGG CONTRAFLAM 30 N2



- 1) ESG, $\geq 5,0 \pm 0,2$ mm dick, mit oder ohne Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten oder
ESG aus Gussglas, $\geq 6,0 \pm 0,5$ mm dick, der Typen sgg SR SILVIT, sgg SR ARENA C, sgg MASTER-POINT, sgg MASTER-LIGNE, sgg MASTER-CARRE, sgg MASTER-RAY, sgg MASTER-LENS, oder
VSG, $\geq 8,0 \pm 0,2$ mm, mit oder ohne Ornament Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten
- 2) Alkali-Silikat, 6 mm dick
(Zusammensetzung und Toleranzen beim DIBt hinterlegt)
- 3) Abstandhalter
(Zusammensetzung beim DIBt hinterlegt)
- 4) Versiegelung aus elastischem Polysulfid-Dichtstoff

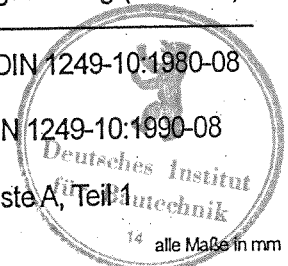
Isolierglasscheibe SGG CONTRAFLAM 30 N2 ISO



- 1) ESG, $\geq 5,0 \pm 0,2$ mm dick, mit oder ohne Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten oder
ESG aus Gussglas, $\geq 6,0 \pm 0,5$ mm dick, der Typen sgg SR SILVIT, sgg SR ARENA C, sgg MASTER-POINT, sgg MASTER-LIGNE, sgg MASTER-CARRE, sgg MASTER-RAY, sgg MASTER-LENS, oder
VSG, $\geq 8,0 \pm 0,2$ mm, mit oder ohne Ornament Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten
- 2) Spiegelglas, ESG, VSG, VG* oder Gussglas, $\geq 4 \pm 0,2$ mm, mit oder ohne Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten
- 3) Alkali-Silikat, 6 mm dick
(Zusammensetzung und Toleranzen beim DIBt hinterlegt)
- 4) Abstandhalter
(Zusammensetzung beim DIBt hinterlegt)
- 5) Versiegelung aus elastischem Polysulfid-Dichtstoff
- 6) Luft- oder Spezialgasfüllung
- 7) Abstandhalter aus Stahl oder Aluminium ≥ 6 mm
- 8) Primärdichtung aus Polyisobutylen
- 9) Trockenmittel für Luft- oder Spezialgasfüllung (Molsiebe)

* nur bei Verwendung im Innenbereich

- Spiegelglas nach DIN 1249-3:1980-02 mit den physikalischen Eigenschaften nach DIN 1249-10:1980-08
- Einscheiben-Sicherheitsglas (ESG) nach DIN 1249-12:1990-09 aus Spiegelglas
- Gussglas nach DIN 1249-4: 1981-08 mit den physikalischen Eigenschaften nach DIN 1249-10:1990-08
- Einscheiben-Sicherheitsglas (ESG) nach DIN 1249-12:1990-09 aus Gussglas
- Verbund-Sicherheitsglas (VSG) mit PVB-Folie aus den v.g. Gläsern nach Bauregelliste A, Teil 1
- Verbundglas (VG) aus den v.g. Gläsern nach DIN EN ISO 12543:1998-08

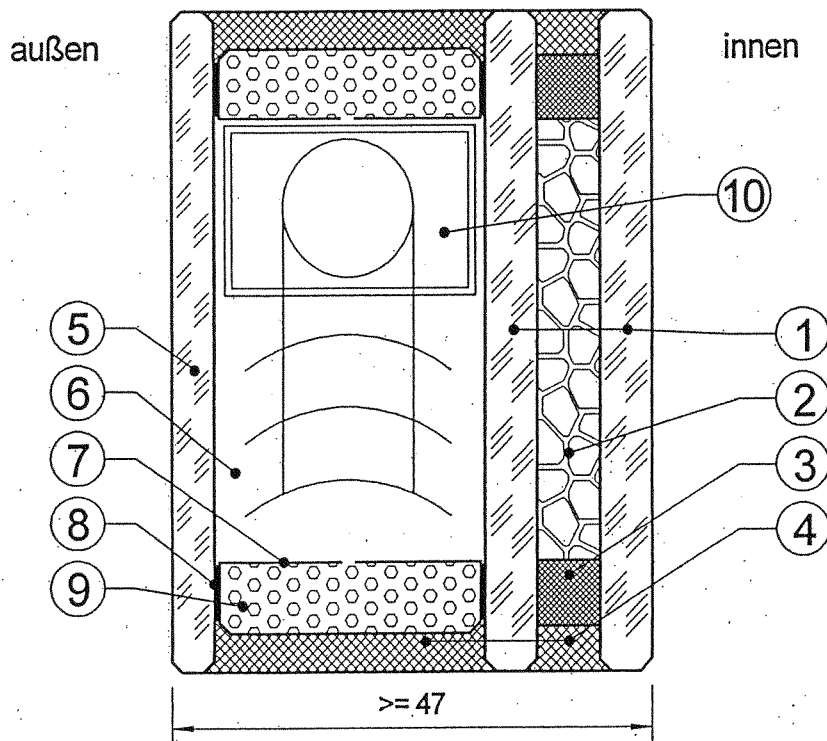


Brandschutzverglasung "RICHTER SYSTEM SYCOFLAM C"
der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

- Verbundglasscheibe "sgg CONTRAFLAM 30 N2" -
- Isolierglasscheibe "sgg CONTRAFLAM 30 N2 ISO" -

Anlage Ä/E/V 3 zum
Änderungs-, Ergänzungs-
und Verlängerungsbescheid
vom 30. SEP. 2005
zur Zulassung
Nr. Z-19.14-1345
vom 10. Januar 2003

Isolierglasscheibe SGG CONTRAFLAM 30 N2 ISO PRIVACY



- 1) ESG, $\geq 5,0 \pm 0,2$ mm dick, mit oder ohne Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten oder ESG aus Gussglas, $\geq 6,0 \pm 0,5$ mm dick, der Typen SGG SR SILVIT, SGG SR ARENA C, SGG MASTER-POINT, SGG MASTER-LIGNE, SGG MASTER-CARRE, SGG MASTER-RAY, SGG MASTER-LENS oder VSG, $\geq 8,0 \pm 0,2$ mm, mit oder ohne Ornament, Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten
- 2) Alkali-Silikat, 6 mm dick (Zusammensetzung und Toleranzen beim DIBt hinterlegt)
- 3) Abstandhalter (Zusammensetzung beim DIBt hinterlegt)
- 4) Versiegelung aus elastischem Polysulfid-Dichtstoff
- 5) Spiegelglas, ESG, VSG, VG* oder Gussglas, $\geq 4,0 \pm 0,2$ mm, mit oder ohne Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten
- 6) Luft- oder Spezialgasfüllung
- 7) Abstandhalter aus Stahl oder Aluminium ≥ 27 mm
- 8) Primärdichtung aus Polyisobutylen
- 9) Trockenmittel für Luft- oder Spezialgasfüllung (Molsiebe)
- 10) Jalousie vom Typ "ISOLETTE F 30", "ISO-SHADOW RGT F 30 S" oder "HAGEN FIRE PT" bzw. Rollo vom Typ "ISO-ROLL RGT F 30 S1" oder "HAGEN FIRE VM"

* nur bei Verwendung im Innenbereich



- Spiegelglas nach DIN 1249-3:1980-02 mit den physikalischen Eigenschaften nach DIN 1249-10:1980-08
- Einscheiben-Sicherheitsglas (ESG) nach DIN 1249-12:1990-09 aus Spiegelglas
- Gussglas nach DIN 1249-4: 1981-08 mit den physikalischen Eigenschaften nach DIN 1249-10:1990-08
- Einscheiben-Sicherheitsglas (ESG) nach DIN 1249-12:1990-09 aus Gussglas
- Verbund-Sicherheitsglas (VSG) mit PVB-Folie aus den v.g. Gläsern nach Bauregelliste A, Teil 1
- Verbundglas (VG) aus den v.g. Gläsern nach DIN EN ISO 12543:1998-08

alle Maße in mm

Brandschutzverglasung " RICHTER SYSTEM SYCOFLAM C" der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

- Isolierglasscheibe " SGG CONTRAFLAM 30 N2 ISO Privacy" -

Anlage A/E/V 4 zum Änderungs-, Ergänzungs- und Verlängerungsbescheid vom 30. SEP. 2005 zur Zulassung Nr. Z-19.14-1345 vom 10. Januar 2003